



Compatibilité climatique Swisscanto Sammelstiftung

(Swisscanto Sammelstiftung, Supra Sammelstiftung)

Charakterisierung

Die Swisscanto Sammelstiftung ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 11 Mia. CHF ungefähr auf Rang 28 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die auf der Webseite zugänglichen Informationen, der Geschäftsbericht 2020 und der Geschäftsbericht 2021 verweisen nicht auf eine Nachhaltigkeitspolitik oder den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Dem Vorsorgereglement ist zu entnehmen, dass die Geschäftsführung bei Helvetia Versicherungen liegt. Das Anlagereglement ist nicht offengelegt. Wie aus dem Geschäftsbericht 2019 hervorgeht, sind mehrere Vermögensverwalter für die Wertschriftenportfolien mandatiert. Zudem habe der Stiftungsrat Ende 2019 den Auftrag erteilt, die Anlagen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und in diesem Sinne weiter systematisch aufzubauen. Neu ist einem Newsletter von Dezember 2020 zu entnehmen, dass der Stiftungsrat das Verständnis des Begriffs Nachhaltigkeit festlegen und somit auch die Grundlage für künftige Anlageentscheide und die Auswahl der Partner schaffen will.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Bundesrat hat Mitte 2019 eine Arbeitsgruppe „Sustainable Finance“ eingesetzt. Er verweist auf die internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des Pariser Klimaabkommens sowie der UN-Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Die Bestrebungen zielen auf Branchenvereinbarungen hin, welche insbesondere zur Erhöhung der Transparenz darüber führen sollen, ob und wie die Akteure sich nachhaltig ausrichten.
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen veröffentlicht, worin er festhält: "Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen".
- Folglich sollte sich die Swisscanto Sammelstiftung mit höherer Geschwindigkeit damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, ob und wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Gleichermassen sollte sie zeitnah Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik erarbeiten und kommunizieren, die in umfassender Weise in ihre Anlagepolitik eingebunden sind.

Stand April 2020:

Auf Anfrage der Klima-Allianz teilt Swisscanto Sammelstiftungen knapp mit, das Thema Nachhaltigkeit rücke im Jahr 2020 weiter in ihren Fokus. Sie erfülle in diesem Bereich bereits einen hohen Standard. Der Stiftungsrat habe Ende 2019 den Auftrag erteilt, die Anlagen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und in diesem Sinne weiter systematisch aufzubauen.

Stand August 2022:

Aus dem Geschäftsbericht 2021 geht folgendes hervor: die Swisscanto Sammelstiftung wird "im Jahr 2022 die von den Vereinten Nationen unterstützten «Prinzipien für verantwortliches Investieren» (PRI – United Nations-supported Principles for Responsible Investment) unterzeichnen. Damit bekennt sich die Swisscanto Sammelstiftung zu ihrer Verantwortung, aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie Fragen einer guten Unternehmensführung (ESG – Environmental,

Social, Governance) einzutreten und diese in den Anlageprozess zu integrieren. Zur konkreten Umsetzung wird die Swissscanto Sammelstiftung zu gegebener Zeit detaillierter informieren“.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKE

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKE Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Swissscanto Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): “ESG-Risiken und Klimarisiken sind [...] Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden”.
- Ihre treuhänderische Pflicht gegenüber ihren Versicherten verlangt, dass die Swissscanto Sammelstiftung definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Swissscanto Sammelstiftung hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Swissscanto Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-bezogenen Dialogführung (Engagement) mit investierten (fossilen) Unternehmen.

Die Swissscanto Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-Bezogenen Stimmrechtsausübung im Ausland.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Swissscanto Sammelstiftung hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine explizite Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance. Folglich ist die Swissscanto Sammelstiftung von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.



Tendenz 2020-2022:

Bewertung: abfallend

Kommentar Klima-Allianz

- Der ASIP hat im Juli 2022 eine ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen veröffentlicht, worin er festhält: “Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen”.
- Es ist angezeigt, dass die Swissscanto Sammelstiftung sich mit höherer Geschwindigkeit zu Resultaten im Umgang mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken hinbewegt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des “Impact Investing” (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor’s Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor’s Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Swissscanto Sammelstiftung vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.